

Schriftliche Anfrage

betreffend **Luftqualität Winter**

eingereicht von: Lea Jacot, SP

am: 29. August 2022

Geschäftsnummer: 2022.77

Text und Begründung

Wie im Landboten kürzlich zu lesen war ist in der Stadt Winterthur diesen Sommer sehr viel mehr Brennholz verkauft worden als üblich [1]. Auch die Kaminfeger werden mit Aufträgen überhäuft [2]. Da davon auszugehen ist dass das gekaufte Holz in Cheminées und Öfen verbrannt werden wird kann dies zu einer sehr schlechten Luftqualität in der Stadt führen. Durch Kaminfeuerungen werden nicht nur schädliche Stickoxide, sondern auch hoch kanzerogene Stoffe ausgeschieden und gelangen so in die Atemluft. Vor Allem wenn, wie im Winter üblich, über längere Zeit eine Inversionslage herrscht und sich die Schadstoffe in den untersten Luftschichten anreichern ist dies für die Gesundheit der Bevölkerung sehr schädlich [3].

Dazu hätte ich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Kann sich der Stadtrat vorstellen bei schlechter Luftqualität Massnahmen zu ergreifen? Falls ja welche?
2. Wäre es möglich Besitzer von Holzfeuerungen dafür zu sensibilisieren wie sie ihre Öfen möglichst schadstoffarm betreiben können?

[1] <https://www.landbote.ch/die-stadt-stoppt-den-brennholzverkauf-767277065680>

[2] <https://www.landbote.ch/kaminfeger-ist-er-aus-leidenschaft-nun-ist-seine-arbeit-wieder-gefragt-371712904324>

[3] <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft/fachinformationen/luftschadstoffquellen/feuerungen-und-heizungen-als-luftschadstoffquellen.html>